



Pädagogisches Konzept

Ein beinahe Alleinstellungsmerkmal des Luitpold-Gymnasiums ist unser Schullandheim in Sachsenhausen bei Egling, das exklusiv von unseren Schülern seit fast 100 Jahren genutzt wird; nur wenige andere Gymnasien in Bayern verfügen noch über ein eigenes Landheim.



Genutzt wird es vor allem von den 5. und 6. Klassen, die zwischen den Oster- und Herbstferien jeweils für eine Schulwoche das Landheim besuchen. Auch die eine oder andere 9. und 10. Klasse darf als Anerkennung für spezielle Leistungen im Bereich des Schullebens das Landheim besuchen. Außerdem finden dort Chor- und Orchesterproben vor Konzerten statt und die SMV-Tagungen zur Planung ihrer Aktivitäten.

Unser Landheim ist und war immer eine Stätte der Begegnung; die Schüler und Schülerinnen üben das gemeinschaftliche Zusammenleben, auch mit den sie begleitenden Lehrern, sie können sich in Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, in Selbstverantwortung und Rücksichtnahme auf Mitschüler und Natur üben und bewähren. Die landschaftlich traumhafte Umgebung der Puppliner Au lädt zu Wanderungen und Naturerkundungen ein. Der großzügige Garten um das Haus bietet Platz für gemeinschaftliches Lernen, Spielen und Grillen an der frischen Luft.



Das Kernstück unseres Konzeptes ist es, in naturnaher Umgebung das soziale und ganzheitliche Lernen zu ermöglichen. Im Kontrast zur Schule geht beim Aufenthalt in unserem Landheim vorwiegend darum, den Kindern einen Raum des Erlebens zu öffnen und so über ihre Erfahrungen einen Lernprozess anzuregen. Als zentrales pädagogisches Konzept sehen wir neben der Erlebnispädagogik auch die Umweltbildung.

Gruppenerfahrungen in der Natur rund um das Schullandheim, das direkt am Naturschutzgebiet Pupplinger Au gelegen ist, sollen helfen, die Persönlichkeit und soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und so einen Beitrag zur ganzheitlichen Erziehung und Bildung zu leisten. Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, Wagnisbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist sollen auf diese Weise spielerisch erlernt werden.

Unterwegs sein in der Natur ist gerade für Schülerinnen und Schüler, die aus einer Großstadt wie München kommen und immer weniger Berührungspunkte mit der Natur haben, eine wichtige Erfahrung. Das Kennenlernen der heimischen Umwelt mitsamt ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt soll das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung stärken. Ein Besuch der zahlreichen Bauernhöfe in der näheren Umgebung des Landheimes soll die Schülerinnen und Schüler zur kritischen Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken moderner Landwirtschaft anregen.

Die Stärkung der Klassengemeinschaft ist ein weiteres zentrales Ziel des Landheimaufenthaltes. Im Schullandheim wird gemeinsam gekocht, gegessen, Feuer gemacht, gewandert, gespielt und geschlafen. In der Schule verbringen die Kinder meist schon den halben Tag miteinander. Auf einer Klassenreise wird diese Gemeinschaft um ein Vielfaches intensiviert. Hier werden Leben, Lernen und Freizeitspaß miteinander verknüpft. Wir sind kein Massenunterkunft! Unser Landheim soll ein Ort sein, an dem sich Kinder und Lehrende wohlfühlen können, um dann um einige Erfahrungen reicher wieder nach Hause zu fahren. So bietet unser Haus eine wertvolle Hilfestellung beim Bemühen, eine Gemeinschaft – die "Schulfamilie" – entstehen zu lassen.

Projektangebote

Die folgende Übersicht enthält nur einen kleinen Ausschnitt der in der Umgebung unseres Landheims möglichen Aktivitäten. Der Kreativität der begleitenden Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler selbst sind keine Grenzen gesetzt!

Angebot	Inhalt / Ziel
Naturwanderungen	Kennenlernen der heimischen Fauna und Flora. Orientierung in fremdem Gelände.
Tier- und Pflanzenbestimmung	Bestimmen von Pflanzen und Tieren des Naturschutzgebietes Pupplinger Au mit altersgerechten Bestimmungsbüchern.
Waldralley / Waldpädagogik	Wissen über den Wald erlangen. Sinneswahrnehmung schulen.
Projekt am nahe gelegenen Waldbach	Bestimmen von speziell in kleinen Gewässern vorkommenden Lebewesen (vor allem Amphibien und Insekten). Bau einer eigenen Brücke zur Bachüberquerung
Besuch der Fischzucht Aumühle	Erlangen von Wissen um die Forellenaufzucht bzw. Fortpflanzung von Fischen.
Bauernhofbesuch	Kennenlernen von konventioneller und naturnaher Landwirtschaft: Vor- und Nachteile moderner Landwirtschaft
Schatzsuche	Orientierung im Gelände – Kartenlesen - Teamarbeit
Radtour	Fahrt zum Schullandheim vom Luitpold-Gymnasium aus. Erkundung der umliegenden Dörfer und des Naturschutzgebietes Pupplinger Au.
Sportturniere	Das Schullandheim verfügt über einen eigenen Fußball-, Volleyball- und Basketballplatz, sowie Tischtennisplatten, Billard, Kicker u.v.m.
Suchtprävention	Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für Suchtgefahren, durchgeführt von ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer des Luitpold-Gymnasiums.
Lions Quest	Vermittlung von Lebenskompetenz durch eines der meistgenutzten Life-Skills- und Lebenskompetenzprogramme.
fit for live (ab Jahrgangsstufe 9)	Erlernen von grundlegenden Fähigkeiten für das eigenständige Leben (Kochen, Putzen, Bügeln, Knöpfe annähen, Holz hacken, Fahrradreifen flicken usw.)
Erste-Hilfe-Kurs (ab Jahrgangsstufe 10)	Der Kurs wird von Rettungssanitätern durchgeführt und kann für den Führerschein verwendet werden.
Chor- und Orchesterproben	Für die Mitglieder der Wahlkurse Chor und Orchester des Luitpold-Gymnasiums finden im Landheim Proben für die Auftritte statt.
SMV	Tagung der SMV zu Beginn des Schuljahres: Kennenlernen und Planung der Aktivitäten.

Pädagogische Ziele

- **Sensibilisierung für ein naturnahes/schonendes Leben:** Schaffen eines ökologischen Bewusstseins, Nutzung natürlicher Ressourcen
- **Umweltbildung/-erziehung:** Sensibilisierung für Natur- und Umweltschutz, Kenntniserwerb zu Flora und Fauna, Erkennen/Erfahren komplexer Naturkreisläufe, Wahrnehmungsschulung (alle Sinne)
- **Schulung sozialer Kompetenz:** Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Führungsqualitäten, Konflikt-/Kritikfähigkeit (Toleranz, Akzeptanz, Rücksichtnahme), Ausprägung adäquater Handlungs-/Bewältigungsstrategien, Normen und Werte
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Horizonterweiterung, Selbstvertrauen schaffen/stärken, Eigenwahrnehmung, Verbesserung des Selbstwertgefühls, Selbständigkeit, eigene Grenzen überschreiten, Körperwahrnehmung schulen, Notwendigkeit von Regeln/Grenzen verstehen und akzeptieren
- **Schulung kognitiver und koordinativer Fähigkeiten:** kennen lernen neuer Sport- und Freizeitaktivitäten, erlernen neuer Techniken, Risiken besser einschätzen
- **Stärkung des Klassenverbandes:** gemeinsam erleben, arbeiten, kochen, essen und genießen, Verantwortung übernehmen, Rücksicht aufeinander nehmen, Achtung vor der Arbeit/Leistung des anderen zeigen, Mitschüler und Lehrer in einer schulfremden Umgebung erleben
- **Fachübergreifendes und fachunabhängiges Lernen:** z.B. durch fachübergreifende Projektaufgaben während der Klassenfahrt

Wir freuen uns darauf, ihre Kinder im Landheim begrüßen zu dürfen und werden alles dafür tun, dass der Landheimaufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Manuel Stadler
Geschäftsführer

David Spießer
1. Vorsitzender

Markus Hertel
2. Vorsitzender